



„[Die Solidarität] ist nicht ein Gefühl vagen Mitleids oder oberflächlicher Rührung wegen der Leiden so vieler Menschen nah und fern. Im Gegenteil, sie ist die feste und beständige Entschlossenheit, sich für das ‚Gemeinwohl‘ einzusetzen, das heißt, für das Wohl aller und eines jeden, weil wir alle für alle verantwortlich sind.“

(Sollicitudo rei socialis, 1987, Ziff. 38)

„Es muss also vorrangig im Bereich der Arbeit eine Befreiungsaktion zur Freiheit unternommen werden.“

(Libertatis conscientia 1986, Ziff. 83)

„Der Mensch [muss] Träger, Schöpfer und das Ziel aller gesellschaftlicher Einrichtungen sein.“

(Mater et magistra, 1961, vgl. Ziff. 219)

„So kann zahlreichen Rechtsansprüchen der Person Genüge geschehen, insbesondere solchen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Natur, zum Beispiel auf Deckung des lebensnotwendigen Bedarfs, auf Gesundheitspflege, [...] und angemessene Erholung.“

(Mater et magistra, 1961, vgl. Ziff. 61)

Infos im Netz unter: www.grundeinkommen.de
www.kab.de

Position beziehen!



GRUNDEINKOMMEN.DE